

Wer im Marketing arbeitet weiß es sicher: Google Werbung hat schon so ein paar Richtlinien, so darf z.B. nicht mit den Schlagworten (Markennamen) der Konkurrenz auf das eigene Produkt verlinkt werden. Und so ein paar Richtlinien gibt es bei Werbung schon alleine aus einem „moralischen“ Anspruch heraus. Beides könnte jetzt alleine einen Artikel füllen ... aber das überlasse ich ggf. der geneigten Leserschaft. Hier will ich nur mal so einen Fall schildern, wo die CDU wohl mitspielt ... und das wohl schon länger.

Erinnert ihr Euch noch, als [Gesine Löttsch wegen ihrer Teilnahme an der Rosa-Luxemburg-Konferenz](#) zum Thema [„Wo bitte geht's zum Kommunismus?“ in der Kritik](#)

stand? Ich will das jetzt gar nicht Inhaltlich aufrollen, ich stand damals zu Gesine und tue es heute. Ich lass ihren

[Aufsatz in der Jungen Welt \(veröffentlicht am 03.01.2011\)](#)

und fand ihn gut. Ich war auf der

[Konferenz \(08.01.2011\)](#)

und fand ihren Auftritt gut. Aber um all das geht es eben jetzt nicht.

Es geht um einen „Schnippse!“ aus dieser Zeit – bzw. etwas später? - den scheinbar die CDU ins Netz gestellt hat, und der bis heute dort geblieben ist: Eine Google Werbung!

Zugegeben: Ob wirklich diese Werbung von der CDU geschaltet wurde (wird) weiß ich nicht. Das ist aber auch das einzige, warum ich hier so vorsichtig argumentiere. Der ganze Rest ist eindeutig!

Also da war ich gerade auf [www.Scharf-Links.de](http://www.Scharf-Links.de) um einen alten Skandal Artikel über DIE LINKE heraus zu suchen ... und ich fand ihn! Und ich hoffe, dass viele Linke, so wie ich heute, über diese [Saalschlacht in Ludwigshafen](#)

lachen. Da sind die

[Piraten heute ja geradezu langweilig](#)

dagegen ;-)

Nun aber wieder zum Thema CDU Werbung: Also bot sich mir die gewünschte Seite so dar:

[Hier der Screenshot vom 6.4.2013 mit anwesenden Zeugen \[ ggf. hier auch noch mal inclusive Anzeige des Mouse-Over und dem Link unten der auf Google-Ads geht](#)

]

Deutlich sichtbar über dem Artikel eine Google Werbung, die in der unteren Zeile als Link Ziel [www.youtube.com/Linkspartei](http://www.youtube.com/Linkspartei)

angibt. Das ist

**nicht der offizielle YouTube-Kanal der Linken**

, aber er wirkt so. Und worauf wird wirklich verlinkt? Auf

<http://www.youtube.com/watch?v=aCGRZJ03JDM>

, ein Video mit dem Titel „Freiheit und Demokratie verteidigen!“ vom YouTube Nutzer „[cdutv](#)

“, hochgeladen am 31.01.2012. Als Beschreibung steht nur: „Ein Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Beobachtung der Linkspartei durch den Verfassungsschutz.“ [

[Wieder zur sicherheit der Screenshot](#)

und

[auch noch mal der hier](#)

]

Jetzt ist mal als nächstes festzustellen, ob der YouTube-Kanal „cdutv“ wirklich ein offizieller CDU Kanal ist? Jo, ist er ... er ist [zum Beispiel hier von der CDU Parteiseite](#) als Weiterleitung von [www.cdu.tv](http://www.cdu.tv)

verlinkt [

[Hier ggf. zur Sicherheit ein Screenshot](#)

].

Nun ist es irgendwie legitim, dass Parteien in kleinen Filmchen andere Parteien angreifen. Ob dies aber getan werden muss ist was anderes. Eigentlich sollte doch eine Partei zeigen wofür sie steht und nicht davon leben, dass sie andere schlecht macht.

Trotzdem greife ja auch ich öfter mal die anderen für ihre Positionen an ... oder sagen wir es positiver: Ich setze mich mit ihren Aussagen auseinander und zeige auf, wo sie falsch sind. Was jedoch die CDU im genannten Filmchen macht ist wenig Auseinandersetzung, ich würde es eher „Aufbau von Feindbildern“ nennen. Ich würde es gar „Kommunisten-Jagd“ nennen. Aber das soll nicht das Thema sein, bewertet es selber.

Und das dieser Film wohl ein Jahr nach der Debatte um Gesine geschaltet wurde ist auch so eine Sache ... die ihr selber bewerten solltet.

**Ich will hier nur eins anprangern:** Da wird Google Werbung auf offensichtlich „Linke“ Schlagworte geschaltet – also unter Verwendung des [konkurrierenden „Markennamen“](#)

- und das auch unter vorgaukeln des Links auf die konkurrierende Partei. Aber verlinkt wird die eigene Propaganda.

Jetzt stellt Euch mal den gleichen Fall vor mit anderen Darstellern:

- Telekom simuliert eine Vodafone Werbung
- Adidas simuliert eine Puma Werbung
- Deichmann simuliert eine Zalando Werbung

Und ich denke da sind wir an dem Punkt:

Ginge es um Marken hätten wir jetzt einen Prozess mit mindestens 100.000,- Euro Streitwert, wenn nicht mehr (bedenkt die Zeit die die "Werbung" schon geschaltet ist). Aber es geht um [DIE LINKE](#)

, da wird die CDU wohl mit einem Otto Spruch raus kommen: Nicht ganz fair, nicht ganz fein :(

Deswegen:

Schrei wenn du kannst!

Schrei: Pfui CDU ... so tief zu sinken hab selbst ich einer C Partei nicht zugetraut.

Oder mal ganz anders: **Was in Eurer so viel beschworenen Marktwirtschaft nicht legal ist, ist politisch für Euch ok? Wie falsch seid ihr denn?!**

Naja, vielleicht hab ich aber auch nur irgendwo nen Gedanklichen Fehler ... oder aber die Werbung habt gar nicht ihr geschaltet ... alles möglich! Trotzdem bin ich erstmal entsetzt.

Kleiner Hinweis: Die Google Werbung jetzt zu Löschen bringt wenig, ich kenne Google und ihr auch. Die Werbung bleibt weiterhin in der Historie in Eurem Account angezeigt und ist weiterhin ggf. nachvollziehbar. Also sagt lieber ehrlich was los ist ;-)